Kapfscher Bau (Infirmerie)

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/181220359393/

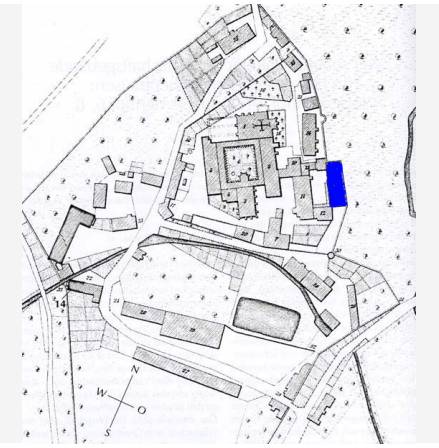
ID: 181220359393 **Datum:** 23.02.2006 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Im Schloss
Hausnummer:	5
Postleitzahl:	72074
Stadt-Teilort:	Tübingen-Bebenhausen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Tübingen (Landkreis)
Gemeinde:	Tübingen
Wohnplatz:	Bebenhausen
Wohnplatzschlüssel:	8416041002
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Gesamtplan von Bebenhausen
(nach dem Urkatasterplan von 1825)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Kapffscher Bau mit Klostermauer

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Klosteranlage (ehemalige Zisterzienserabtei)

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Ehemaliges Krankenhaus des Klosters

1. Bauphase:
(1424)

Errichtung des Dachstuhls um 1424 d und damit vmtl. auch des Fachwerkaufbaus. Die Infirmerie wird vom Neuen Bau (Schloß) in diesen Gebäudeteil verlegt.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit
  - Krankenhaus

2. Bauphase:
(1600 - 1700)

Ausbau des Obergeschosses im 17. Jh.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1910 - 1912)

Erneuerungen am Fachwerk und Einbau von Fenstererkern.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Konservierung und Restaurierung der Wandmalereien
- Restauratorische Untersuchung und Schadensdokumentation der Farbfassungen und Putzoberflächen in der ehemaligen Konventsstube

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Liegt östlich deer Klosteranlage und bildet mit dem Neuen Bau dem Dachsbau eine Vierflügelanlage.
Lagedetail:	• Klosteranlage • allgemein
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Das zweigeshossige Gebäude steht auf einer längsrechteckigen Grundfläche.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Der Grundriss ist dreischiffig und siebenzonig gegliedert mit einem mittigem an der Westseite gelegenem Treppenhaus und einer in Nord-Südrichtung verlaufenden Mittelflurerschliessung.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	mehrfach umgebaut
Bestand/Ausstattung:	Hintergrund- und Rankenmalereien und figürliche Darstellungen aus dem 19. Jh. finden sich an den Fachwerkwänden des heutigen Foyers

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Unterbau aus Stein (gestelzt)
	• Detail (Ausstattung)
	  • Wand-, Deckenfassung, Gefachmalerei

Konstruktion/Material:	Fachwerkbau, bisher nicht näher bauhistorisch untersucht.